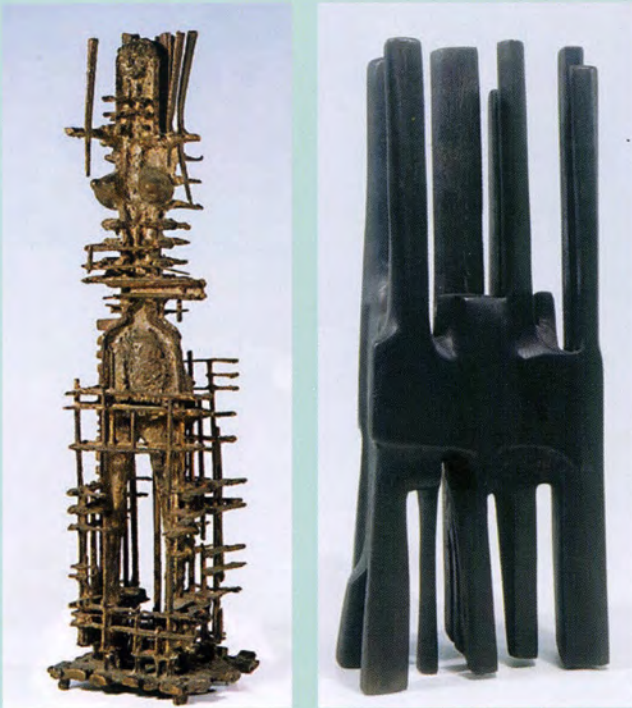
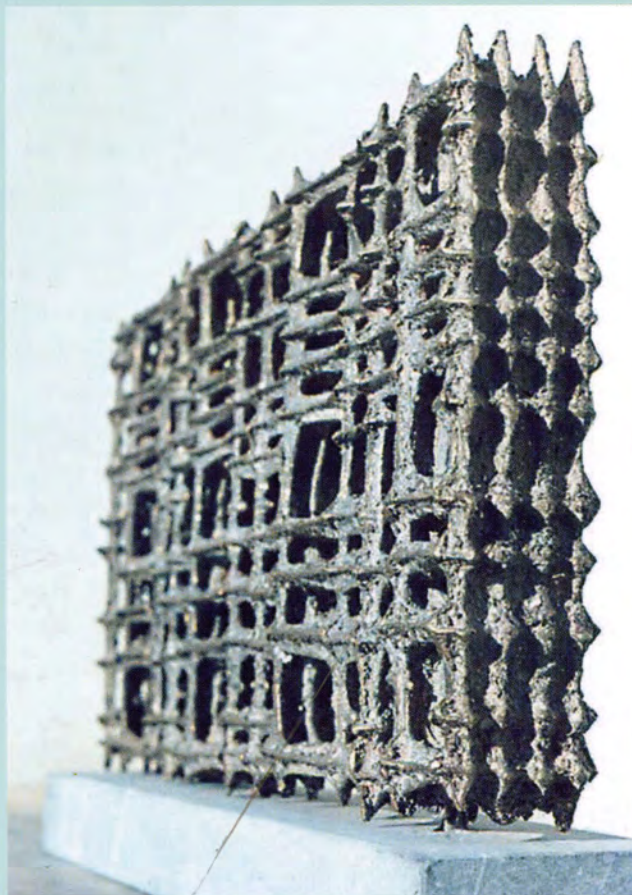


# BENNO WERTH

## Kunst im öffentlichen Raum



1967 Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen  
*Königin*, Bronze 52 cm hoch, Sammlung Ludwig  
1965 Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen  
*Holzskulptur*, 23 (B) x 50 (H) x 16 (T) cm,  
Sammlung Ludwig (Fotos Anne Gold)



1964 Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen  
*Bronze-Wand*, 43 (B) x 23 (H) x 6 (T) cm,  
Sammlung Ludwig (Foto Anne Gold)



1966 Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen  
*Monstranz (Lebensbaum)*, Deltamessingguss  
(Bronze und Aluminium), Luna aus vergoldetem Silber,  
38 cm hoch.

Ürsprünglich für die katholische Pfarrkirche in Breiden-  
scheid geschaffen, wurde dieses Kunstwerk von Peter  
Ludwig für das Suermondt-Ludwig Museum erworben  
und im Juli 1966 zum »Kunstwerk des Monats« gekürt.

(Foto Anne Gold)





**1986 Zeitturm, Düsseldorf-Kaiserswerth,  
Klemensviertel**

*Benno Werth gestaltete in Zusammenarbeit mit Architekt Walter Brune, dem Schöpfer des Klemensviertels in Düsseldorf-Kaiserswerth, den ZEITTURM, ein 20 m hohes Relief mit Zeitmaschinen und Thermometermaschine. In zweijähriger Arbeit entstand ein Werk, das in seiner Einmaligkeit dem Platz ein besonderes Gepräge gibt. Der Ablauf der Zeit, ihr Fortschreiten, ihre scheinbare Bewegung wird dem Betrachter in vielfältiger Weise nahegebracht. Die DIGITALUHR im obersten Bereich (in ca. 20 m Höhe) zeigt zweierlei an, das Tagesdatum und die Ortszeit. Der Bereich darunter wird beherrscht vom großen Zifferblatt der ANALOGUHR. Sie misst 3,70 m im Durchmesser. Das zirkulär verlegte Mosaik symbolisiert die Zeit.*

*Unter den Uhren befindet sich das GLOCKENSPIEL. Im unteren Stockwerk des Zeitturms sieht man die MASCHINEN. In drei Vitrinen stehen nebeneinander*

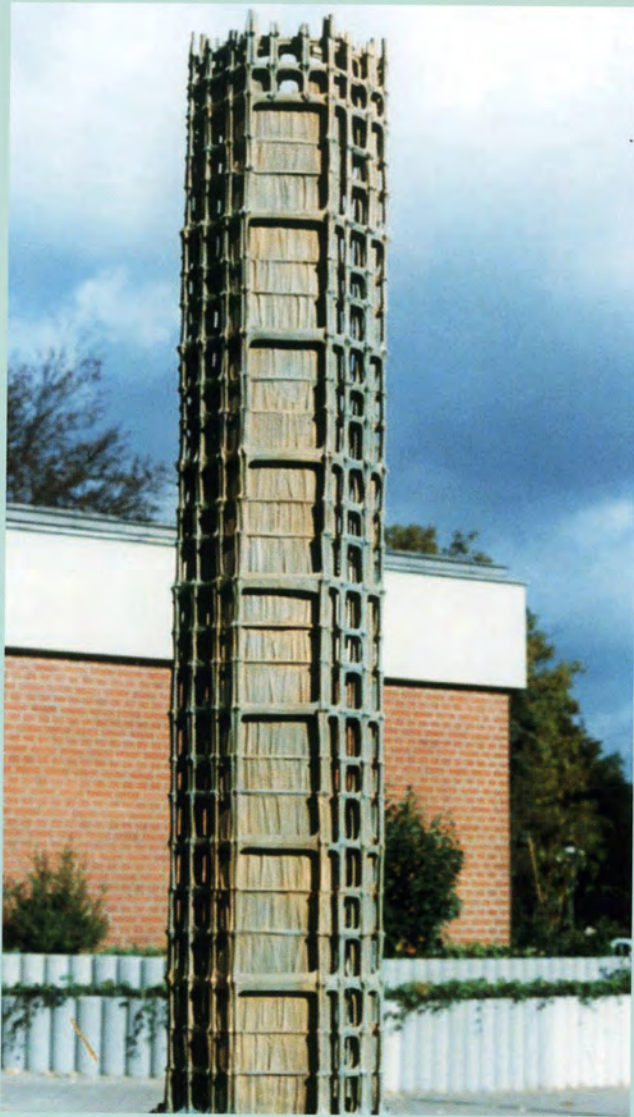
- Thermometermaschine
- Kugeluhr
- Wasseruhr

*Hier stellt sich die Zeit in ihrer fortschreitenden Bewegung auf besonders originelle Weise dar, ein nicht enden wollendes Schauspiel, das zum Verweilen und (bei der Thermometermaschine) auch zum Mittag einlädt.*

Text und Fotos Herbert Straetmans, Aachen







**1981 Berlin-Spandau, ev. Johannes-Stift**

»Kronung der Menschen«, Bronzeguss-Säule vor dem Eingang des Wichernkrankenhauses, 2,20 m hoch. Im medizinischen Zentrum des evangelischen Johannesstiftes wurde die Fassadengestaltung sowie die Gesamtgestaltung des Innenraumes ausgeführt.



**1983 Aldenhoven, Postamt**

6 m hohe Bronzesäule, zylindrische Hohlform, die sich aus 12 Segmenten zusammensetzt und an der Spitze mit einer im Durchmesser kleineren »Krone« endet.

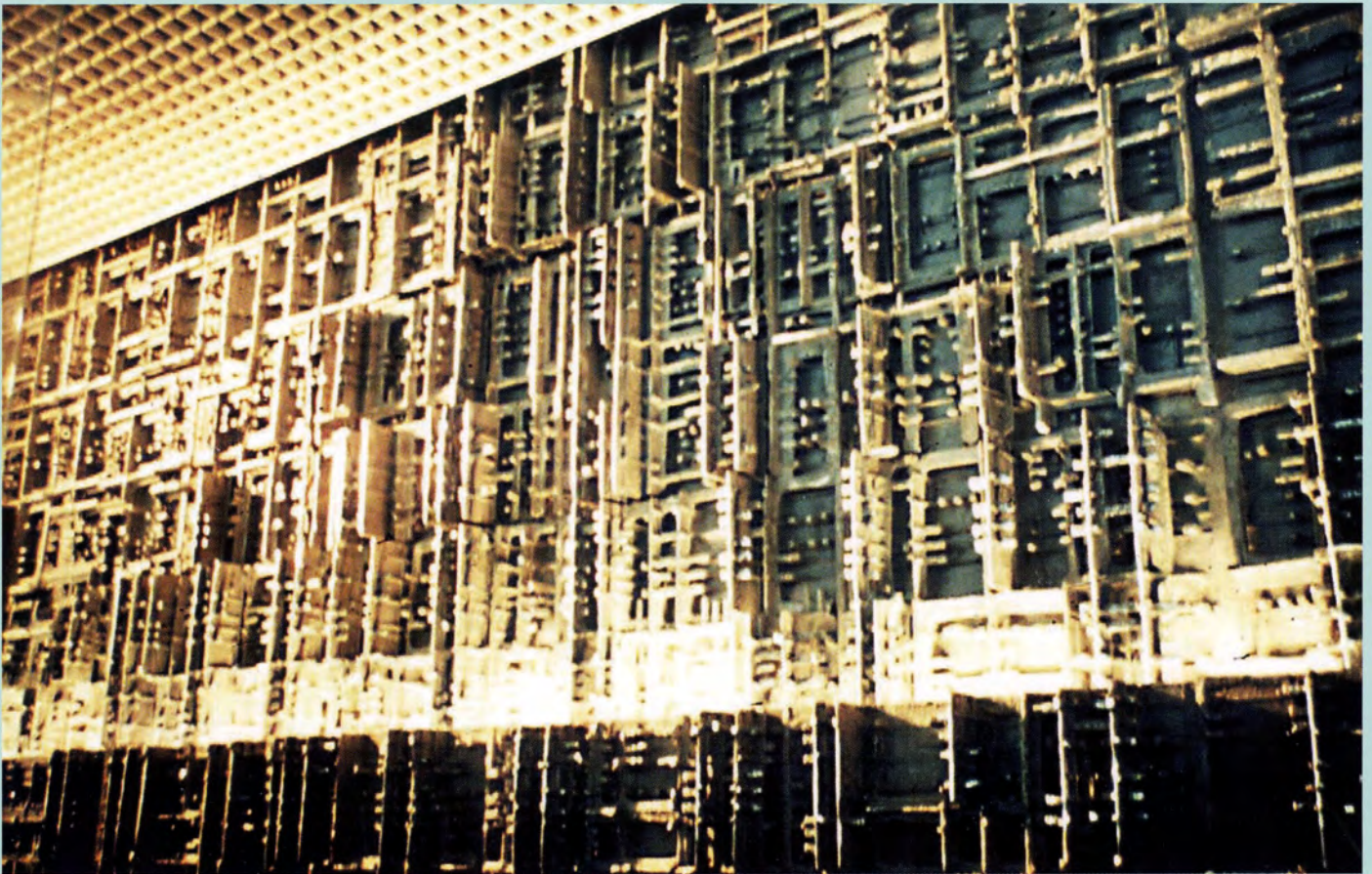
**1995** erfolgte ein weiterer Auftrag für fünf Antik-Glasfenster (»Lilien des Feldes«, je 150 x 75 cm groß) für den Andachtsraum des Johannesstiftes sowie für eine Wandplastik.



**1967 Garten im Goethehaus, New York**  
»Marmortor«, zweiteilige Skulptur aus weißem Marmor, 140 cm hoch.







**1975 Stuttgart, First National City Bank**

*In der Schalterhalle der Bank eine 15 m<sup>2</sup> große Wand mit einem Aluminium-Relief im Substraktiv-Formverfahren. Durch ein ausgeklügeltes Beleuchtungssystem werden je nach Position des Betrachters wechselvolle Licht- und Schattenspiele erreicht.*

**1953 Heinsberg-Oberbruch**

*2 x 5 m großes Sgraffito im Giebelbereich der Festhalle in Heinsberg-Oberbruch. Dargestellt sind die drei Musen, flankiert von zwei lauschenden männlichen Personen. Benno Werths erstes Werk in Sgraffito-Technik. Es wurden drei farbige Putzschichten aufgetragen, darüber weißer Putz. Die Figuren entstanden durch Freikratzen der farbigen Putzschichten.*



Die hier gezeigten Objekte stellen nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Œuvre des Künstlers dar, das er in über 60 Jahren für öffentliche Einrichtungen geschaffen hat.



**Benno Werth**  
 Kesselstr. 88, D-52076 Aachen  
 Fon +49 2408 7546, Fax +49 2408 7812  
[www.bennowerth.de](http://www.bennowerth.de), [benno.werth@bennowerth.de](mailto:benno.werth@bennowerth.de)